

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832

1819

17 (27.2.1819) Beilage des Großherzogl. badischen Anzeige-Blatts für den
Dreisam Kreis

B e i l a g e

zu No 17.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts für den Dreissam - Kreis. 1819.

Obrigkeitliche Kundmachung.

Bekanntmachung.

Von dem Hochlöblichen Dreissam - Kreis - Directorio ist mittelst Erlasses vom 29. v. M. No. 1640. folgenden Individuen das Patent als Frauenzimmer - Schneiderinnen auf weitere 3 Jahre vom 1. Jänner 1819 an, verliehen worden:

- 1) den beiden Haffeneggerschen Schwestern
- 2) der Wittwe Bucher
- 3) der Elisabetha Schneider
- 4) der Magdalena Federer
- 5) der Franziska Laurent
- 6) der Katharina Diderot
- 7) der Theresia Schmidt verehel. Kaiser
- 8) der Anna Maria Bucklein geb. Faller.

Welches andurch zur Kenntniß des Publicums bekannt gemacht wird.

Freiburg den 11. Februar 1819.
Großherzogliches Stadtm.
Schnebler.

K a u f a n t r ä g e.

Wein und Brandtenwein Versteigerung.

(2) Am 10. März d. J. Morgens um 10 Uhr werden in dem Wirthshause zur Krone in Mollingen

1 Saum 2 Ohm 24 Maas neuer Wein, und am 11. März Nachmittags 2 Uhr auf dem öffentlichen Bureau

1 Saum 30 Maas Brauntwein gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Bruggen den 17. Februar 1819.
Großherzogl. Domänial. Verwaltung.
Fr. Freyberg.

Garten und Acker - Versteigerung.

(2) Die Erben des Herrn Forstraths Banenmacher lassen Donnerstag den 4. März beiläufig 2 Haufen Garten hinter dem Karlsplatz neben Zunftmeister Häuser und Alexander Schaaf, auf 420 fl. taxiert, sodann: 4 Haufen Acker im Oberfelde, neben dem Fußpfad, und den Erben selbst, auf 190 fl. abgeschätzt, ohne Nach - Schwärung, und unter Ratifikationsvorbehalt, auf mehrjährige Zahlungsrisiken versteigern.

Die weiteren Bedingnisse wird man bei der Steigerung selbst bekannt machen.
Freiburg den 20. Febr. 1819.

Groß. Stadt - Amts - Revisorat.
Höfle.

Fahrnisseversteigerung.

(3) Am Donnerstag den 4. März d. J. und die darauf folgende Tage, werden die dem Andreas Gehri Weilerbauer von Wildthal gehörige Fahrnisse öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft; als:

1 Pferd, 4 große und 5 kleinere Stiere, 3 Kühe, 1 Kalb, 2 Schaaf, 4 Mutter - 5 Läufer - und 1 Mastschwein, 40 Sester Roggen, 30 Sester Haaber, Fuhrgeschirr, Feld- und Handgeschirr, Futter, Stroh, Bauholz, beiläufig 500 Sester Erdäpfel, nebst andern Hausgeräthschaften.

Die Versteigerung geht in dem Hof vor sich, woselbst jeweils morgens 9 Uhr angefangen wird.

Freiburg den 18. Februar 1819.
Großherzogliches 2. Landamtsrevisorat.
Wolfinger.

Feuerspritze zu verkaufen.

Eine Feuerspritze nach neuester Art, das ganze Druckwerk ist von Eisen mit einem Kettenzug.

verfertigt, als ein Meisterstück einzusehen und zu verkaufen, in Wippen bei Grenzach im Amte Lörrach.

Wippen den 8. Februar. 1819.
Joh. Baptist Sabori.
Mechanikus.

Pacht-Antrag.

Güter Verpachtung.

(1) Nachdem die unterm 3. November v. J. vorgehabte Verpachtung des herrschaftl. Gen Kameral-Guts Winklerhof nächst Emmingen ab Et fruchtlos abgegangen, so wurde das Unterzeichnete Amt neuerdings beauftragt, dieses Gut bestehend

- a) in sämmtlich im besten Zustand befindlichen Bohn- und aeconomic Gebäuden
- b) 1 Fuchert 1 Blg. Garten
- c) 121 Fuchert 1 Blg. Ackerland
- d) 36 Fuchert 1 Blg. Wiesen und Baumgarten und
- e) 74 Fuchert 2 Blg. Weid und Espersfeld, die Fuchert zu 36288 □ Schub,

welch alles zum ungleich größten Theil ein geschlossenes Ganzes ausmacht, auf 18 Jahre vorbehaltlich der hohen Ratifikation und Auswahl des tauglichsten Subjects Montags den 22. künftigen Monats März im Meißbott verpachten.

Die Bestands-Liebhaber werden daher eingeladen, an obigem Tag früh 9 Uhr auf ersagtem Winklerhof sich einzufinden, und mit obrigkeitlichen Zeugnissen darzuthun, daß sie zu Leistung einer baaren Caution ad 500 fl. zur Haupt-Cassa in Donaueschingen gegen 5. procentige Verzinsung oder einer annehmblichen Expromisorischen von 600 fl. hinreichendes Vermögen besizzen.

Inzwischen kann dieses Gut beaugenscheiniget, und über die nunmehr sehr verringerten Pachtbedingnisse entweder dahier oder bei der fürstlichen Bauverwaltung zu Emmingen ab Et die nöthigen Aufschlüsse eingeholt werden.

Amtshausen den 11. Februar 1819.

Fürstlich Fürstenbergisches
Cameral-Amt.

Mühle Verpachtung.

(2) Die der Elisabetha Greiber zu Efringen gehörige obere Mühle daselbst sammt Zugehörte wird Donnerstag den 1. April d. J. Vormittags 9 Uhr im Hause selbst, unter annehmblichen Bedingungen, in Pacht gegeben werden.

Dieselbe besteht in zwei Mahlgängen, einem Kennel, Bohnhaus, Scheuer, Waschhaus, Stallung und Schopf, alles in gutem Stand.

Hiezu gehört ferner:

- 17 Ruthen Küchen-Garten.
- 2 Fuchert 3 Viertel Matten und Bünden, bei der Mühle.
- 1 Viertel 51 Ruthen Acker, unweit derselben.

Die Steigerer haben die erforderlichen Zeugnisse über ihre Zahlungsfähigkeit vorzuweisen; das Gut kann indessen eingesehen, und die näheren Bedingungen bei Friedrich Enderlin in Efringen erfahren werden.

Lörrach den 19. Februar 1819.

Großherzoglicher Bezirksamt.
Baumüller.

Fischbäche Verpachtung.

Die herrschaftlichen Fischbäche nachbenannter Dörtschaften werden mit Vorbehalt hoher Ratifikation bei öffentlicher Gemeinde auf 3 Jahre von Georgi dieses Jahrs an, verpachtet werden, wie folgt, als:

- Donnerstags den 4. März dieses Jahrs
- Morgens 7 Uhr in Wolfenweiler
- nach 8 Uhr in Schalkstatt,
- 9 Uhr in Mengen,
- 11 • in Ebingen.

Nachmittags 2 Uhr in Dpsingen.
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Freesturg den 18. Februar 1819.

Großherzogliche Oberverwaltung.
Meh.

Matten- und Fischwasser Verpachtung.

Montags den 1. März dieses Jahrs Nachmittags nach 2 Uhr wird in dem Hirschwirthshaus zu Oberried, mit Ratifikationsvorbehalt auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden;

- a) Die sogenannte herrschaftliche Weiher-Matte 3 Fuch 248. Ruthen groß, in der Nähe des gedachten Wirthshauses gelegen.
- b) Das herrschaftliche Fischwasser, Brugg- und Kappler-Bach genannt, nebst dem

weitem in Oberried befindlichen Fischwas-
ser beim Hirschwirthshause,
wogu die Pachtliebhaber eingeladen werden.
Freiburg den 18. Februar 1819.
Großherzogliche Oberverwaltung.
M e z.

Brückenzoll-Verpachtung.
Montags den 8. März dieses Jahrs
Abends 4 Uhr wird der Brückenzoll in Ebnet,
mit Vorbehalt hoher Ratifikation von Georgi
1819 bis dahin 1820. in dasigem Gemein-
dswirthshause öffentlich verpachtet werden.
Wobei sich die Liebhaber einfinden mögen.
Freiburg den 18. Februar 1819.
Großherzogliche Oberverwaltung.
M e z.

Mühlverpachtung.
(3) Bis März 1819 wird der Bestand der
Epsenbacher Gemeindegmühle offen, und macht
eine anderweite Verleihung nöthig, sie ist eine
Bannmühle, hat zwei Mahlgänge, einen
Schälgang, und außer der nöthigen Wohnung
bekommt der Beständer ohngefähr 7 Viertel
Acker, dazu 7 1/2 Viertel Wiesen zum Genuss.
Diese Mühle wird bis Mittwoch den
24. im Monat Februar 1819, Vormittags
10 Uhr, auf dem Gemeindegmühlhaus zu Epsen-
bach unter dem Dorf weiter bekannt gemacht
werdenden Bedingungen mittelst öffentlicher
Versteigerung in einen andern 10 bis 12jähri-
gen Zeitbestand gegeben werden.

Es werden nur solche Steigerer zugelassen,
welche das Müller-Handwerk gehörig erlernt,
und sich sowohl hierüber, als über ihren sitz-
lichen Lebenswandel und Vermögensumstände
mit obrigkeitlichen Attestaten auszuweisen.

Reckardschopfheim den 28. Jänner 1818.
Großherzogliches Bad. Amt.
W i l d.

Bau-Record-Antrag.
(3) Der ganz neue Bau einer Lebend-Scheuer
in Waltershofen wird am Montag den 1.
März Vormittags 9. Uhr in dem Adlerwirths-
haus daselbst in öffentlicher Steigerung an den
Wenigstnehmenden veraccordirt, wogu die zu die-
sem Unternehmen lusttragenden Handwerks-Leu-
te hierdurch eingeladen werden.

Riß und Ueberschlag können täglich dahier
eingesehen werden.

Basenweiler am 11. Februar 1819.
Großherzogl. Domanal-Verwaltung.
F e i g l e r.

Privat-Nachrichten.

Dienstgesuch.

(1) Ein Mann, der die Rechte studirt,
und mit Zeugnissen versehen ist, wünscht sich
auf einer Kanzlei Anstellung — oder reco-
mendirt sich als Instructor, die Gymnasial-
Klassen zu docieren. Nähere Kenntnisse giebt
das Comptoir dieses Blattes.

Feuerlösch-Sprizen-Probe.

(1) Die Unterzeichneten machen hiermit be-
kannt, daß sie Montags den 1. März Nach-
mittags um halb 3 Uhr hier bei Oberlinden
eine von ihnen nach der neuesten Art verfertig-
te Kunst-Sprize probieren werden.

Sie bemerken hiermit, daß diese verfertigte
Sprize eine der ersten Kunstwerker vorstellt,
weil noch keine nach solcher Bauart verfertigt
worden ist, und zweifeln nicht, daß die daran
befindlichen äußerst vortheilhaften Kunstwerke die
Erfinder bei allen Wohlthätlichen Aemtern und
resp. Gemeinden allgemein empfehlen werden.
Freiburg den 18. Februar 1819.

Sebastian und Joseph Bayer,

Dienstnachrichten.

Zum Katholischen Schuldiener in Her-
zogenweiler (Amts Billingen) hat der Schul-
landbat Ignaz Buhler von Unterwaldingen
die Fürstlich-Fürstenbergische Präsentation und
diese die Staats-Genehmigung erhalten.

Erledigte Land-Chirurgat.

Nachdem das Landchirurgat Meers-
burg mit der Tarifmäßigen Besoldung, nebst
Ein- und vier Gulden, wegen Besorgung
und Unterhaltung des in Meersburg besitzen-
den Schupoken-Instituts, aus den dortigen
Fonds, durch die Verfertigung des Land-Chi-

rurgen Maurer daselbst auf das Land-Chirurgat Stockach, in Erledigung gekommen ist; so wird dieses mit dem Anhang zur öffentlichen Kenntnig gebracht, daß sich die Kompetenten binnen 6 Wochen bei der unterzeichneten Stelle darum zu melden haben.

Karlsruhe den 26. Jänner 1819.

Ministerium des Innern, Sanitäts-Commission.

Erledigte Pfarrei.

Durch die Beförderung der Pfarrei Reinhard, zu Seckach ist die kathol. Pfarrei Neckarelz (1 Landamts Mosbach) mit einem Einkommen von 6 bis 700 fl. an Geld, Naturalien, und Weinungen in Erledigung gekommen. Die Kompetenten haben sich bei der Fürstlich Leiningischen Standesherrschaft, als Patron, mit ihren Zeugnissen zu melden.

Erledigte Pfarrstelle.

Der Evangelisch Reformirte Pfarre Jos. Hanu Gerhard zu Neckarelz, Specialamts Mosbach, Neckar-Kreis, ist am 23. Jänner dieses

Jahrs gestorben. Die Bewerber um die hierdurch erledigte Reformirte Pfarrei Neckarelz, mit einem Competenz-Anschlag von 1056 fl. 47 fr. werden aufgefordert, sich in der gesetzlichen Frist bei der Fürstlich Leiningischen Standesherrschaft vorchriftsmäßig zu melden.

Erledigter Schuldienst.

Durch die Resignation des alten Lehrers Plaz ist der Katholische Schuldienst zu Grewenheim (2 Landamts Wertheim) mit einem Einkommen von 150 fl. in Erledigung gekommen. Dieses wird hienit mit dem Anhang bekannt gemacht, daß das Präsentations-Recht dazu der fürstlich-Löwenstein-Wertheim-Rosenbergischen Standesherrschaft zusteht.

Übertragener Schuldienst.

(1) Der durch den Tod des Lehrers David Zengel erledigte Schuldienst zu Oppenau (im Kinzig-Kreis) ist dem bisherigen Lehrer Joseph Noosmann von Reichlinbergen übertragen worden.

Frucht-Preise.

Tag.	Namen des Orts.	Walg.	Halb.	Korn.	Hog.	Ger.	Bob.	Erb.	Wit.	Lin.	Misch.	Wit.	Mol.	Da.
		fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Febr. 20	Freiburg, beste	1 37	1 14		1	57							1	33
	mittlere	1 31	1 11	1 18	56	50		1 36					55	29
	geringere	1 25	1 8		54	48							46	23
19	Eimendingen, b.	1 45				1								
	mittlere	1 34	1 10		54	48							50	
	geringere	1 23				42								
17	Staufen, beste	1 36	1 18		1 6	1							1	
	mittlere	1 30	1 15		1	59								54
	geringere	1 21	1 12		54	45								48
15	Endingen, beste	1 38	1 15			1		1 36	1 20		1 28			51
	mittlere	1 32	1 12			54								
	geringere	1 30				50								
20	Kandern, beste			1 30	1 4								1 12	
	mittlere			1 28	1	1							1 8	30
	geringere			1 26	56	56							1 4	
18	Rörsch, beste			1 38									1 4	
	mittlere			1 34									1 11	
	geringere			1 30									1 5	
19	Mühlheim, beste	1 30			1 3	1 3								
	mittlere	1 24		1 21	1	57								
	geringere	1 18		1 18	57	51								
18	Waldhut, beste			1 7	41	33	39						39	
	mittlere				31	30								
	geringere													

St. Carl.